

Lot-Füllstandmessung

kontinuierliche Füllstandmessung in Schüttgütern

LF

Staub



Explosionsschutz-Information

und Ergänzung zur Betriebsanleitung

Angaben auf dem Typenschild

Hersteller

MOLLET Füllstandtechnik Industriepark RIO 103 D-74706 Osterburken	
Typenbezeichnung	MOLOSbob LF20-B84B1AD1C1
einmalige Geräte- Stücknummer	S/N: 12345678 A.Nr. 123456789/1
mit dieser Nr. wurde der Auftrag bearbeitet	Year: 2013
Umgebungstemperatur	90-253VAC, 50/60Hz, 150VA Relay SPDT, 250VAC, 6A Current 4-20mA
Ex-Kennzeichnung	FW: 01.01.10-X3 -20°C<Tamb<+60°C IP67
	II 1/2D Ex ta/tb III C T99°C Da/Db BVS 14 ATEX E 120
	 Made in Germany

Baujahr

Angaben zur Versorgungsspannung und zur Stromaufnahme

Angaben für die Signal-Kontakte

Angaben für den analogen Signalausgang

Schutzart

EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

CE-Zeichen mit der Nummer der "Benannten Stelle", die in der Phase der Fertigungskontrolle tätig ist.

Kennzeichnung nach ATEX und DIN EN IEC 60079-0

Lot-Füllstand-Messgerät zum Einsatz an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21

Ex II 1/2 D Ex ta/tb IIIC T99°C

Entspricht	gültiger ATEX-Produkttrichtlinie	_____
Gerätegruppe	II = alles außer Bergbau	_____
Geräteklasse	Kategorie 1 für Zone 20, 21 und 22 Kategorie 2 für Zone 21 und 22	_____
/	= Füllstandmesser, die an der Grenze von verschiedenen Zonen installiert werden:	_____
Art der explosionsfähigen Atmosphäre	D = Staub	_____
das Ex -Symbol nach DIN EN IEC 60079-0	_____	_____
t	= Schutz durch Gehäuse	_____
a	= Gerät mit „sehr hohem“ Schutzniveau für Zone 20, 21 und 22	_____
b	= Gerät mit „hohem“ Schutzniveau für Zone 21 und 22	_____
IIIC	für brennbare leitfähige Stäube, brennbare nicht-leitfähige Stäube und brennbare Flusen	_____
T..°C	maximale Oberflächentemperatur	_____

Der Kennzeichnungs-Anhang **Da/Db** wurde von EXAM angefügt und ist eine Wiederholung der bereits oben erklärten Buchstaben und Zeichen: **D** für Staub, **a** für sehr hohes Schutzniveau usw.

Bestellcode **1.B**

Kennzeichnung: **II 1 / 2 D**



Zuordnung der Geräteklasse zu Zonen

Lot-Füllstand-Messgerät zur Verwendung an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21

Umgebungstemperaturen **Tamb**

Die Umgebungstemperatur **Tamb** ist die maximale Einsatztemperatur der Geräte. Im Behälterinnenraum ist dies die Prozesstemperatur (Luft- oder Schüttguttemperatur) in unmittelbarer Umgebung des Gerätes.

maximale Oberflächentemperatur **T**

Die maximale Oberflächentemperatur **T** ist die wärmste Stelle am Gerät.

MOLLET
Füllstandtechnik
Industriepark RIO 103
D-74706 Osterburken

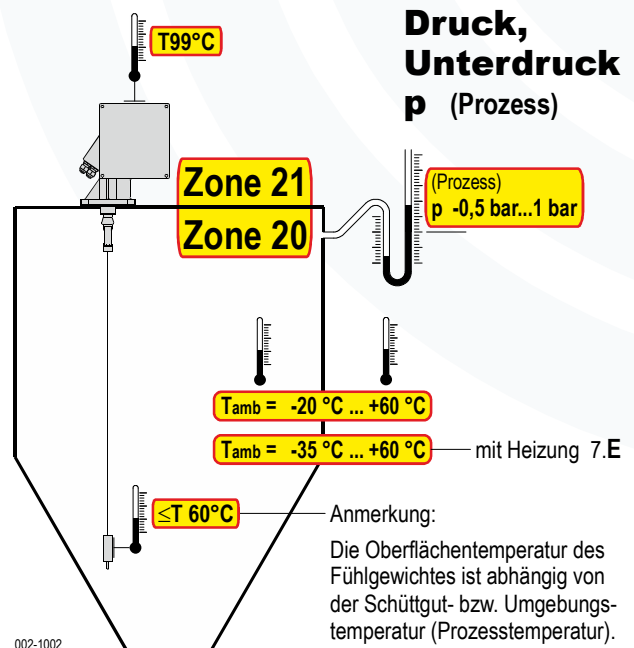
MOLOSbob
LF20 **B** 94B1AD1C1
S/N: 12345678
A.Nr. 123456789/1 Year: 2013

90-253VAC, 50/60Hz, 150VA
Relay SPDT, 250VAC, 6A
Current 4-20mA

FW: 01.01.10-X3
-20°C < Tamb < +60°C IP67

Ex II 1/2 D Ex ta/tb IIIC T99°C Da/Db
BVS 14 ATEX E 120

CE 0044
Made in Germany



Anmerkung:
Die Oberflächentemperatur des Fühlgewichtes ist abhängig von der Schüttgut- bzw. Umgebungstemperatur (Prozesstemperatur). Das Fühlgewicht produziert selbst keine heiße Oberfläche.



Besondere Bedingungen und Hinweise für die sichere Anwendung

- 1.1 Die Installation, Wartung, Inbetriebnahme und Ausbau muss von einer im Explosionsschutz "befähigten Person" überwacht bzw. überprüft werden.
- 1.2 Das Gerät darf auch in die Wandung von Silos, Behältern usw. eingebaut werden, dessen Inneres in Zone 20 eingestuft ist.
- 1.3 Beachten Sie beim elektrischen Anschluss die örtlichen und gesetzlichen Vorschriften und/oder die VDE 0100.
- 1.4 Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.
- 1.5 Der Spannungsversorgung muss eine Sicherung (max. 6A) vorgeschaltet werden.
- 1.6 Vor dem Einbau des Messgerätes in explosionsgefährdete Bereiche muss das Gerät parametrieren werden. (siehe Parametrieranleitung)
- 1.7 Sobald Sie das Gerät in den Ex-Bereich einbringen, ist es sofort an der dafür vorgesehenen Stelle einzubauen und die Kabel in die Kabelverschraubung einzuziehen.
- 1.8 Die Kabelverschraubung wurde im Werk festgeschraubt und gesichert. Prüfen Sie bitte, ob sich die Kabelverschraubung bei der Montage oder auf dem Transport gelockert hat. Wenn ja, dann wieder fest anschrauben.
- 1.9 Zur Erreichung der Schutzart ist die Überwurfmutter der Kabelverschraubung mit einem Installations-Drehmoment von mind. 5 Nm festzudrehen. **ACHTUNG!** Ein übermäßiges Festdrehen kann den IP-Schutz beeinträchtigen.
- 1.10 Die Erdung des Gerätes ist so anzubringen, dass eine mechanische Beschädigung ausgeschlossen werden kann.
- 1.11 Nehmen Sie das Gerät nur in geschlossenem Zustand in Betrieb.
- 1.12 Schalten Sie vor dem Öffnen des Gerätes die Spannungszufuhr aus.
- 1.14 Stellen Sie durch geeignete Mittel sicher, dass Schüttkegelentladungen vermieden werden.
- 1.15 Beachten Sie die Anforderungen der DIN EN 60079-14, DIN EN 60079-17 und DIN EN 1127-1, besonders in Bezug auf Staubablagerungen und Temperaturen und halten Sie die entsprechenden Vorschriften ein.

